

Liebe Gemeinde,

am Silvestertag habe ich meine letzte Predigt gehalten. Ich gab bekannt, dass ich mich am Herzen operieren lassen müsste und verabschiedete mich. Damit standen die Zeichen auf ernst. Besorgte Gesichter um mich herum. Menschen, die sich von mir verabschiedeten, manchmal mit einer Träne im Auge. Andere schrieben mir Mut machende Worte. Alles Anzeichen für eine ernste oder gefährliche Situation.

In diesen Tagen des Wartens auf die Operation wird mir immer klarer, was im Leben Halt und Hoffnung gibt. Es ist nicht die Koryphäe von Arzt. Es ist nicht die schonende Operationsmethode. Es ist nicht das schöne Ambiente der Klinik. In dieser Situation trägt niemand so durch wie Jesus allein. Wenn der Mensch alles loslassen muss, Todesgedanken nicht ausbleiben und mögliches Leid für die nächsten Angehörigen im Innern bewegt, erweisen sich die Losungen, Bibel und Gesangbuch als unschätzbare Begleiter.

Ich erfahre zur Zeit ganz persönlich, welche Kraft in einem einzigen Wort Gottes stecken kann. Verse aus dem Gesangbuch werden mir zur Kraft. Ich sage sie mir oft vor, weil in ihnen so viel Hoffnung zusammengefasst ist: „Ich traue seiner Gnaden, die mich vor allem Schaden, vor allem Übel schützt; leb ich nach seinen Sätzen, so wird mich nichts verletzen, nichts fehlen, was mir ewig nützt.“

Ich möchte nicht ohne diese Hoffnung leben. Ich möchte nicht ohne die Gewissheit leben, dass Gott für mich und die Meinen sorgt. Ich möchte nicht im Ungewissen bleiben und mit vagen Vermutungen auf eine eventuelle Hilfe Gottes hoffen. Was für ein Vorrecht, dass es Gewissheit im Glauben gibt! Gewissheit, die einzig und allein auf Jesus gründet, auf seinem Kreuz und seiner Auferstehung. Gewissheit, dass wir um seinetwillen Gottes Kinder sind. Gewissheit, dass uns nichts von seiner Liebe trennen kann. Gewissheit, dass er regiert.

Das alles schenkt Gott, wo wir uns ihm überlassen, uns ihm bewusst übereignen, Gegenwart und Zukunft in seine Hand legen und sagen: Führe du. Mach's mit mir, wie es dir gefällt. Handle an mir, wie es für mich richtig ist. Denn wer sein Leben in die Hände Gottes legt, ist bestens aufgehoben. „Wer da hingibt, der empfängt.“

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen von Herzen auch im Hinblick auf das neue Jahr.

Gottes Segen und alles Gute auch im Namen von Pfrin. Gudrun Saalfrank und den Gemeindereferenten Christian und Rahel Nürnberger

Pfarrer Dieter Baderschneider

Weltgebetstag

am **Freitag, 5. März 2010**



„**Alles, was Atem hat, lobe Gott**“. So ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag überschrieben, zu dem uns in diesem Jahr Frauen aus **Kamerun** einladen. Kamerun wird „Afrika im Kleinen“ genannt wegen seiner ethnischen, geographischen und religiösen Vielfalt. Über 18 Millionen Menschen, die über 250 verschiedenen Volks- und Sprachgruppen angehören, leben in dem Land, das ein Drittel größer als Deutschland ist. Die Wurzeln der Weltgebetstagsbewegung dort reichen bis ins Jahr 1927 zurück. Vertreterinnen elf verschiedener Kirchen und Konfessionen haben die Liturgie des Gottesdienstes erarbeitet. Mit ihnen und mit anderen Gemeinden auf der ganzen Welt wollen wir an diesem ersten Freitag im März ins Lob Gottes mit einstimmen und gemeinsam „informiert beten und betend handeln“.

Am **Donnerstag, 25. Februar um 19.00 Uhr** im 1. Pfarrhaus sind zur Vorbereitung alle Frauen herzlich eingeladen, die den Gottesdienst mitgestalten möchten.

Den **Gottesdienst zum Weltgebetstag**

feiern wir am

Freitag, 5. März, um 19.00 Uhr
in der **St. Antoniuskirche**.

Auch die Männer sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Im März findet kein weiterer Frauentreff statt.

Kirchenkaffee

Wir laden Sie herzlich ein, nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch ein bisschen im 1. Pfarrhaus zu verweilen, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das nächste Mal mit dabei sind:

Sonntag, 7.2. und 7.3.



Passions Andachten



...in der
Christuskirche. Jeden
Freitag zwischen
Fasching und Ostern.

Zeit zum Innehalten.

Eine Oase der Ruhe inmitten der Geschäftigkeit des Lebens. Schlichter, einladender, meditativer Rahmen. Im Zentrum steht der Weg Jesu in seinem Leiden und das Geschehen vom Kreuz. Wir laden Sie **jeweils am Freitag Abend** um 19.30 Uhr in die Christuskirche auf dem Friedhof ein:

26.2. // der 5.3. entfällt wegen Weltgebetstag // **12.3. // 19.3. // 26.3.**

Konfirmation 2010

Samstag, 13.3.: 14.00 Uhr Kirchenputz

Mittwoch, 24.3.: 17.00 Uhr Treffen zur Stellprobe im 1. Pfarrhaus

Samstag, 27.3.: 14.00 Uhr Beichte der Konfirmanden mit den Eltern, Paten und Angehörigen

Sonntag, 28.3.: 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

17.00 Uhr Abschlussandacht mit Ausgabe der Gedenkscheine und der Konfirm.kreuze

Folgende Jugendliche werden am Palmsonntag erstmals zum Tisch des Herrn gehen:

1. Sprengel

Ernstberger Maria, Hochstr. 13
Geupel Sabrina, Martinlamitzer Str. 6, Schwarzenbach/Saale
Gottschalk Benjamin, Mühlstr. 4
Krauß Daniel, Hasenheide 3
Mück Johanna, Beethovenstr. 8
Olischer Annika, Heinrich-Lörner-Str. 19
Ott Tobias, Schlossparkstr. 2a
Preß Anne, Hasenheide 19
Reichel Andreas, Regerstr. 5
Zeh Patricia, Regerstr. 3



2. Sprengel

Breckner Maximilian, Haidecker Str. 17
Demel Janine, Albert-Einstein-Str. 7
Duscher Albertine, Wernher-von-Braun-Str. 10
Feldrapp Christian, Lilienthalstr. 29
Fuchs Philipp, Lilienthalstr. 24
Funke Kai, Am Auengrund 1, Hof
Funke Kim, Am Auengrund 1, Hof
Glanz David, Otto-Hahn-Str. 5
Grießhammer Fiona, Max-Planck-Str. 4
Grünwald Dennis, Birkenweg 10
Hennig Simon, Hermann-Löns-Str. 6
Herold Christina, Wartstr. 23
Herold Theresa, Wartstr. 23
Hornfischer Lisa, Baugenossenschaftsstr. 20
Jahn Ann-Kathrin, Birkenweg 9
Kapfhammer Vera, Am Bühlig 10
Kormann Nicole, Baugenossenschaftsstr. 20
Kreuzer Christopher, Robert-Bosch-Str. 14
Kulke Kai, Ringsiedlung 46
Neef Julia, Robert-Bosch-Str. 21
Olbricht Corinna, Zeppelinstr. 11
Raithel Fabian, Albert-Einstein-Str.3
Rank Lorena, Wernher-von-Braun-Str. 19
Rödel Konstantin, Lilienthalstr. 50
Sarnowsky Lukas, Wernher-von-Braun-Str. 7b
Schlott Monique, Ringsiedlung 16
Schmidt Michael, Hofer Str. 11
Schott Jonas, Lilienthalstr. 11
Schott Lea, Lilienthalstr. 11
Seidel Nina, Schulstr. 19
Thaler Denise, Hauptstr. 6
Voigtmann Martin, Max-Planck-Str. 3
Weinert Eva, Am Anger 9



Kinderpfingstfreizeit in der Weihermühle

26. Mai – 1. Juni 2010

Für Jungen und Mädchen von 8-12 Jahren

Liebe Kinder,

auch dieses Jahr gibt es wieder unsere Kinderfreizeit in den Pfingstferien. Wir werden im evangelischen Jugendhaus Weihermühle, das in der Nähe von Kulmbach liegt, gut aufgenommen werden.



Gemeinsam mit unserem Gast Alexander Hellmich vom Christlichen Technikerbund werden wir viel Spaß haben. Uns erwarten spannende Geschichten aus der Bibel, Geländespiele, unterschiedliche Workshops, Lieder singen, gute Gemeinschaft, Kicker, Tischtennis, Indiaka, Fußball, und vieles mehr.

Mit einem tollen Mitarbeiterteam werden wir viel Spaß haben, uns austoben, uns kreativ betätigen, neue Freunde finden und Jesus besser kennen lernen. Abends werden wir dann ums Lagerfeuer sitzen und Fortsetzungsgeschichten hören.

Alle Jungs & Mädels im Jungscharalter sind herzlich willkommen!

Freizeitpreis: 180,00 €



Im Preis sind enthalten: Übernachtung, Vollverpflegung, Bastelmaterial, An- und Abreise mit Reisebus. Weitere Infos gibt's im Freizeitprospekt, der demnächst im Pfarramt und Gemeindehaus ausliegt bzw. an den Kindertagen verteilt wird.

Leitung: Matthias Leuchsenring, Ulrich Krauß, Rahel und Christian Nürnberger

Sommerfreizeit in Spanien

Pyrenäen und Costa Brava

2. – 16. August 2010

Dieses Jahr werden wir unsere Sommerfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene im sonnigen Spanien verbringen. Unser Aufenthalt gliedert sich in zwei Teilabschnitte. Die ersten sechs Tage verbringen wir im Outdoor Camp in den Pyrenäen. In der herrlichen Berglandschaft Kataloniens werden uns vielfältige Outdooraktivitäten wie Klettern, Watertrekking, Mountainbiking usw. angeboten.



Uns erwarten spannende Herausforderungen, tolle Natureindrücke und sicherlich werden wir uns als Gruppe mal ganz anders kennen lernen.

Dann geht es gut ausgepowert für weitere sechs Tage ins Beach Camp zum Relaxen an den herrlichen Sandstrand der Costa Brava. Chillen, in der Sonne baden, kühle Getränke genießen und

Badespaß pur. Zur Verfügung stehen uns hier eine große Poolanlage, Tennisplätze, Minigolf, Streetballfeld, Beachvolleyball uvm.

Gemeinsam wollen wir eine gute Zeit haben und dazu gehört für uns Gottes Wort, Singen, Gemeinschaft und im Glauben zu wachsen.

Wer Lust bekommen hat, an diesem außergewöhnlichen Urlaubserlebnis teilzunehmen, sollte sich möglichst schnell anmelden.

Kosten: 399,00 €

Im Preis sind enthalten: An- und Abreise im modernen Reisebus, 12 Übernachtungen, 5 Tage Outdoor Programm, Unterbringung Outdoor Camp im VOYAGE Standard Camp, Unterbringung Beachcamp im VOYAGE Komfort Camp und Verpflegung.

Weitere Infos gibt's im Freizeitprospekt, der demnächst im Pfarramt und Gemeindehaus ausliegt.

Leitung: André Zapf, Rahel und Christian Nürnberger



Herzliche Einladung
zur
Donau-Kreuzfahrt
vom 18. bis 24. Juni 2010

Die evangelischen Dekanate Hof und Naila laden vom 18. bis 24. Juni zu einer Flusskreuzfahrt auf der Donau ein.

Begleitet von Gemeindeferent Herbert Grob geht es mit dem Bus zur Einschiffung nach Passau. Das Vier-Sterne Schiff „MS Rossini“ bringt die Reisegruppe in sieben Tagen nach Budapest und wieder zurück.

Unterwegs stehen Stadtbesichtigungen und Ausflüge in Bratislava, Budapest, Esztergom, Wien und Dürnstein auf dem Programm.

An Bord der „MS Rossini“ kann man während der Mahlzeiten die vorbeigleitende Landschaft genießen. An den Abenden gibt es musikalische Unterhaltung. Höhepunkt der Kreuzfahrt ist das Captain's-Dinner am letzten Abend der Reise.

Für die Gruppe aus den Dekanaten Hof und Naila wird es ein zusätzliches Programm mit Andachten und Begegnungen geben.

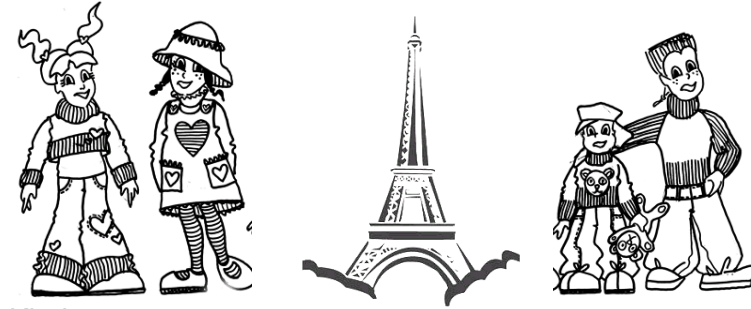
Der Preis für alle oben beschriebenen Leistung beträgt ab 969 Euro pro Person in einer Zweibettkabine, die übrigens alle mit Fernseher ausgestattet sind, damit man auch bei der Fußball-WM auf dem Laufenden bleiben kann.

Infos und Anmeldungen erhalten Sie in den Dekanaten Naila und Hof, Tel: 09281/819690 oder über die evangelischen Pfarrämter.

Anmeldeschluss ist der 11. Februar 2010.

Kindertage 2010 „Paris“

Am **17. Februar** für **Vorschule bis 2. Klasse**
Am **18. Februar** für **3. – 6. Klasse**
Kinotag am 18. Februar für **alle Kinder**



Liebe Kinder,

obwohl dieses Jahr leider unsere Kinderbibelwochen ausfallen müssen, haben wir uns dazu entschieden, trotzdem zwei Kindertage im Gemeindehaus zu veranstalten. Dieses Jahr wollen wir euch auf eine Reise nach Paris einladen. Lasst euch überraschen, was wir dort gemeinsam erleben werden.

Am ersten Tag laden wir die Vorschulkinder und die Schulkinder bis zur zweiten Klasse ein und am zweiten Tag dürfen alle Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse kommen.

Ein großes Arbeiterteam wird für Euch ein ganz tolles und spannendes Programm vorbereiten. Euch erwarten fetzige Lieder, ein Theaterstück, Basteln, Geschichten, Spiele, Quiz und ein leckerer Imbiss.

Am 18. Februar werden wir einen spannenden Film für alle Kinder zeigen.

Wir laden Euch ganz herzlich ein und freuen uns schon auf Euch!

Programm: 14.00 – 17.00 Uhr

Einlass: 13.35 Uhr

Ab 13.45 Uhr ist Vorprogramm mit Liedern, zu dem auch Eltern gerne dabei sein können.

Kosten: 1,- € für Imbiss, Programm, Preise, Bastelmaterial

Engel für den Kongo!



Was für eine gute Idee! Am Anfang hatte keiner gedacht, dass die aus altem Gesangbuchpapier gebastelten Engel eine so hohe Nachfrage auslösen würden. Im Bastelkreis war die Idee entstanden, Engel für den Kongo zu basteln; konkret war die Unterstützung für Kerstin Weiß gemeint, die sich im Vorbereitungsdienst für den Einsatz im Kongo befindet. Dann kamen

die Frauen mit dem Basteln nicht mehr hinterher, weil diese Idee innerhalb der Gemeinde einen so hohen Zuspruch erfuhr. Insgesamt kamen durch diese Aktion 400,00 € für den Missionseinsatz von Kerstin Weiß zusammen. Vielen Dank dem Bastelkreis und allen, die die Gesangbuchengel kauften und an andere weiterschenkten!

Zur Zeit befindet sich Kerstin Weiß auf einem Schulungsseminar mit Entwicklungshelfern und anderen, die sich für den Dienst in Übersee vorbereiten. Dazu gehören auch Konfliktraining, Landeskunde und vieles mehr. Wenn Sie für Kerstin Weiß spenden wollen, finden Sie die Kontonummer im Adressenteil dieses Gemeindebriefes. Bitte geben Sie als Vermerk an: Kerstin Weiß – Kongo. Vielen Dank!

Adressen:

Pfr. Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, Tel. 382

E-mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de

(Vertretung: **Pfr. Roland Buchholzer**, Pfarrstr. 4, Tel. 974003)

Pfrin. Gudrun Saalfrank, Hof, Tel. 09281-7667651

Gemeindereferenten Rahel u. Christian Nürnberger, Wartstr. 7, Tel. 215566

Pfarramt (Frau Rödel), Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

E-mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Bürozeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Spendenkonto: 220 015 531, BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

Kindergarten (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 965233 **neu!!!**

Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege, Döhlauer Berg 5,
Tel. 70-0, Fax 70-230, www.lutherstift-oberkotzau.de

Gemeindehaus, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

Zentrale Diakoniestation, Klostertor 2, 95028 Hof,

Tel. 09281-837777 oder 0171-3396909

Vorankündigung:

Konzert mit Andy Lang
keltische Harfe & Songpoesie
Romantisch – sinnlich - mystisch

Samstag, 24. April,
19.00 Uhr in der Christuskirche



„Die Schönheit uralter Musik wird Wirklichkeit, wenn Andy Lang in die Saiten seiner keltischen Harfe greift und dazu mit tiefem, sonorem Baß Texte voll verträumter Fantasie und melancholischer Liebenswürdigkeit erzählt“ – Der Barde und Songwriter berührt sein Publikum mit Klängen zwischen Himmel und Erde – feingewebte Harfenmelodien und seine dunkle Stimme zielen direkt in die Herzen seiner Zuhörer.

Ein sinnlicher Konzertgenuss für Augen und Ohren, für Leib und Seele.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. **4.000 einzigartige Frauen und Männer**



finden in Werkstätten für behinderte Menschen berufliche Anerkennung und einen Platz in der Mitte der Gesellschaft. Die Werkstätten bieten Arbeitsplätze, die an die Bedürfnisse eines jeden einzelnen angepasst sind. Durch pädagogische, therapeutische, medizinische und pflegerische Leistungen werden die Beschäftigten speziell gefördert und unterstützt. Für die Angebote für Menschen mit Behinderung und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrsammlung vom 15. bis 21. März 2010 um Ihre Unterstützung.

Spendenkonto:

Konto-Nr. 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft eG,
BLZ 520 604 10, Stichwort: Frühjahrsammlung 2010

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit einem Anruf unter der Nummer
0900 11 21 21 0 (für den Anrufer gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

Aktion Fastenopfer 2010 Hoffnung für Osteuropa

„Hoffnung geben“

Europa wächst zusammen. Menschen, die über Jahrzehnte getrennt waren, sind zu Nachbarn geworden. Die Gemeinden suchen nach Möglichkeiten, missionarisch und diakonisch in ihre Umwelt zu wirken und Verantwortung für Menschen zu übernehmen, die in Armut leben oder unter Gewalt in vielfacher Hinsicht leiden. Die Aktion Fastenopfer 2010 mit dem Motto „Hoffnung geben“ unterstützt Aktionen und Projekte dieser Minderheitskirchen.

Spendenkonto der evang.-luth. Kirche in Bayern:

Konto 100 1000 bei der
Ev. Kreditgenossenschaft eB (BLZ 520 604 10),
Stichwort: „Fastenopfer“



Fastenaktion der evangelischen Kirche 2010

„7 Wochen Ohne“

Näher! 7 Wochen ohne Scheu

SIEBEN
WOCHEN
OHNE 

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 27 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. Wir laden Sie ein, Überraschungsbesuche zu machen, eingeschlafene Kontakte aufzuwecken und einander die Freundschaft zu erklären. Wagen Sie sich aus der Deckung, gönnen Sie sich und anderen sieben Wochen ohne Scheu.

Kindergottesdienst

Hallo, ♥-liche Einladung zum
Kindergottesdienst!



Ich bin Theo Kirchenmaus und mich könnt Ihr **jeden Sonntag** (außer in den Ferien und an GIFF-Sonntagen) um **9.30 Uhr** in der Jakobuskirche treffen. Da beginnt der Gottesdienst. Nach dem 1. Lied gehen wir Kinder mit Ramona Drescher, Markus Musikant, Marie Müller, Steffi Winterling, Iris Frank oder Conny Lübben ins Pfarrhaus zum Kindergottesdienst, um viel Tolles (basteln, singen, spannende Geschichten, ...) zu erleben.

Komm doch mal mit!
Wenn du zwischen 3 und 12 Jahre bist,
schau bei uns vorbei!



Unser Programm:

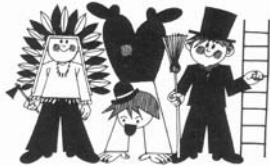
- 31.01. Ein Apfelbaum!
- 7.2. Unterwegs mit Mimmi und Maxi – Wir kriegen Besuch
- 14.2. GIFF – kein Kigo
- 21.2. FERIEN – Kein Kigo
- 28.2. Unterwegs mit Mimmi und Maxi – Kann ich mit Jesus reden?
- 7.3. Unterwegs mit Mimmi und Maxi – Der Heilige Geist!
- 14.3. Unterwegs mit Mimmi und Maxi – Sünde – schon wieder?
- 21.3. Ohne Weihnachten kein Ostern!
- 28.3. FERIEN – kein Kigo
- 4.4. FERIEN – kein Kigo

Liebe Grüße euer Kigo-Team

Highlights im evangelischen Kindergarten

08. – 11. 2. ANMELDEWOCHE für das Kindergartenjahr 2010/2011

In der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr nehmen wir gerne Voranmeldungen für Krippe, Kindergarten und Schulkindbetreuung entgegen.



12. 2. KINDERGARTENFASCHING

Thema: „Es war einmal.“ - Im Märchenland
Alle Prinzessinnen, Zwerge, Feen, Räuber.....
sind herzlich zu Spiel & Spaß eingeladen!

24. 2. / 24.3. KINDERAKTIONSNACHMITTAGE

Genauer finden Sie kurz vorher am Aushang im Kindergarten.

26. 2. / 19.3. NATURTAGE

Lustige Aktionen in Wald und Wiese!



Tag der offenen Tür im ehemaligen E-on-Gebäude

17. April 2010, 14.00 Uhr –17.00 Uhr, Autengrüner Str. 13

Zwei Hausteile – ein gemeinsamer Tag der offenen Tür
Zwei verschiedene Nutzungen – ein gemeinsamer Auftrag

Alle kleinen, großen und ganz großen Leute von **Krippe, Kindergarten** und **Hort** haben sich gut in den Ersatzräumen im EON- Gebäude eingelebt. Wir laden die Gemeinde ein, kennen zu lernen, wo wir derzeit spielen und lernen. Kommen Sie doch zum Tag der offenen Tür.

Auch die Gemeinderäume sind für eine Übergangszeit fertig geworden und stehen nun für die **Jugend- und für die Gemeindegarbeit** zur Verfügung. Hier werden fortan der Präparanden- und der Konfirmandenunterricht stattfinden, hier treffen sich die Jungschar, der Mädchenkreis, Gitarrengruppen und der Posaunenchor.

Gerne dürfen Sie sich umschauen und einen Eindruck gewinnen, wo in nächster Zeit Gemeindegarbeit stattfinden wird.

Für einen Kaffee und einen Imbiss haben wir gesorgt.

Jung und Alt begegnen sich

Im Lutherstift finden ständig Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen statt, die gerne kommen, um den Hausbewohnerinnen und –bewohnern Abwechslung und Freude in den Alltag zu bringen. Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen, denn auch die Kinder nehmen Erfahrungen und Dank mit nach Hause.

Oft kommen die Kinder des Jutta-Gottlieb-Kindergartens, die durch ihre unmittelbare Nachbarschaft natürlich den kürzesten Weg haben, um zu singen und gemeinsam mit den Senioren zu basteln.

Zum Welt-Vorlesetag besuchten Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Oberkotzau in Begleitung ihres Sozialpädagogen und Bürgermeister Stefan Breuer das Lutherstift und trugen ihrem Publikum in allen drei Ebenen kurze Geschichten und Gedichte vor. Außerdem erfreute in der Adventszeit ein Chor der Hauptschule die Seniorinnen und Senioren mit Weihnachtsliedern im Speisesaal.

Vortrag über Karl Bedal

Der bereits verstorbene Heimatforscher, Maler und Grafiker stand in besonderer Beziehung zum Lutherstift, da er das Wandgemälde im Gemeinschafts- und Andachtsraum im 3. Stock geschaffen hat. In einem informativen, kurzweiligen Vortrag über Leben und Werk des einheimischen Künstlers rief Beatrix Münzer-Glas vom Langnamenverein Hof als kompetente Referentin ihn bei den Hausbewohnerinnen und –bewohnern in Erinnerung.

Fortbildung in der Pflege

In zwei Kompaktseminaren zu gerontopsychiatrischer Arbeit in der stationären Pflege werden jetzt im Frühjahr in jeweils 24 Fortbildungseinheiten 20 MitarbeiterInnen qualifiziert.

Ehrenamt

Anlässlich einer kleinen Feier mit einer fränkischen Brotzeit dankte das Lutherstift seinen vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Die Begleitung von Rollstuhlfahrern und Fußgängern, weitere vielfältige Besuchsdienste bei vor allem immobilen Bewohnern, gemütliche Kaffeerunden, die Spiel- und Rommélunden und vor allem das reichhaltige Musikangebot bereichern das Alltagsgeschehen im Haus sehr. Ehrenamtlich Engagierte sind für die Gesellschaft unentbehrlich.

Veranstaltungshinweise

- Montag, 15.02.2010, 15.00 Uhr Rosenmontagsgaudi mit Auftritt der Jugendgarde der Narhalla Hof
- Dienstag, 16.03.2010, 15.00 Uhr, Wunschkonzert mit Toni Ertl

Gitarrenkreise im Gemeindehaus:

Montag: 16.45 / 17.30 Uhr
Donnerstag: 20.30 Uhr



Mini-Treff: Mittwoch, 9.30 – 11.15 Uhr im 1. Pfarrhaus
Kontaktadressen: Antje Weber, Tel. 800513
Jutta Fuchs, Tel. 964341
Katja Strößner, Tel. 800119

Besondere Angebote für Eltern  mit Kindern 

Jeden Sonntag: Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst
(außer in den Ferien und am Sonntag, wenn GIFF stattfindet)

14.2. GIFF- Gottesdienst in freier Form in St. Jakobus

**Gottesdienst
In
Freier
Form**

**Sonntag,
14. Februar
um 18.30 Uhr**

**Jakobuskirche
Oberkotzau**



GIFF - Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

Mit Chormusik, mit neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern, mit Anspielen, immer zu einem Thema, vorbereitet

Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag:
9.30 Uhr Hauptgottesdienst in der Jakobuskirche
gleichzeitig Kindergottesdienst



		<u>Haupt- gottesdienst</u>	<u>Kinder- gottesdienst</u>
Sexagesimae	7.2.	X	X
Estomihi	14.2.	X	-
18.30 Uhr GIFF			
Invokavit	21.2.	X	-
Passionsandacht	26.2.	19.30 Uhr Christuskirche	
Reminiszere	28.2.	X m. A.	X
Weltgebetstag	5.3.	19.00 Uhr St. Antonius	
Okuli	7.3.	X	X
Passionsandacht	12.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Lätare	14.3.	X	X
Passionsandacht	19.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Judika	21.3.	X	X
Passionsandacht	26.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Beichte d. Konfirm.	27.3.	14.00 Uhr St. Jakobus	
Konfirmation	28.3.	9.30 Uhr St. Jakobus	
		17.00 Uhr Abschlussandacht	

Lutherstift:

Gottesdienst (15.15 Uhr): 2.2. // 2.3.
Musikal. Andacht (16.00 Uhr): 10.2. // 17.3.

Ökumen. Abendgebet:

Donnerstag, 4.2. und 4.3., jeweils um **20.30** Uhr in St. Antonius
an den übrigen Donnerstagen jeweils um 19.30 Uhr in St. Antonius
(außer in den Ferien)

Gebet für die Mission:

11.2. / 11.3. (beim ökumen. Abendgebet)

Taufwochenenden: 27./28. Febr. // 20. März // 17./18. April

Wir laden ein:

Kirchenchor: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
im 1. Pfarrhaus



Posaunenchor: Montag: 17.45 – 18.30 Uhr Anfänger
Freitag: 18.30 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Hauptchor



Altennachmittag: Dienstag, 9.2. und 9.3.
jeweils um 15.00 Uhr im 1. Pfarrhaus

Frauengymnastik: jeden Montag um 17.30 Uhr in der Saaletalhalle

Hauskreise: I Montag Kontaktadresse Fr. Kratzel, Tel. 7229
II Montag Kontaktadresse Fr. Jochum, Tel. 1054
III Mittwoch Kontaktadresse Fr. Frank, Tel. 973085

Frauentreff: Donnerstag, 25.2., 19.00 Uhr im 1. Pfarrhaus
(Vorbereitung des Weltgebetstages)

Jugendgruppen im Gemeindehaus:

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr, Vorschule – 3. Klasse
Kinderchor: ab 4. Kl., Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr im 1. Pfarrhaus
Mädchenkreis: Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr, 4. – 7. Klasse
Bubenjungschar: Freitag, 15.30 – 17.30 Uhr, 4. – 8. Klasse
Bistro Hang Over – wöchentl. Freitagstreff für junge Leute, ab 19.00 Uhr
Jugendkreis: Konfis aufwärts, Sonntag, 19.30 – 20.45 Uhr
Singkreis: Freitag, 20.00 Uhr (im 1. Pfarrhaus)
Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

Bastel- und Hobbytreff: monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr:
10.2. // 10.3.

Taufen

Anja Karin Luge
Eva Charlotte Meyer
Grit Uhlig
Leon Christian Chytry



Verstorbene

Werner Schnabel, 75 Jahre, Döhlauer Berg 5
Erich Kraus, 79 Jahre, Döhlauer Berg 5
Anna Greiner, 82 Jahre, Sickenreuther Str. 38, Goldkronach
Ursula Hertrich, 68 Jahre, Porschnitzweg 1
Mathilde Sachs, 79 Jahre, Westendstr. 25
Ottilie Schöpf, 89 Jahre, Hofer Str. 58
Siegfried Achtziger, 74 Jahre, Bürgerstr. 3
Betti Ruh, 85 Jahre, Döhlauer Berg 5
Roswitha Mohr, 67 Jahre, Schulstr. 34
Elfriede Reifschneider, 83 Jahre, Scheibenstr. 5
Ilse Gumpert, 63 Jahre, Zeppelinstr. 24



Jesus Christus spricht:

Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte,
der Anfang und das Ende.

Offenbarung 22,13

Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau
Konto Nr. 220 015 531 bei der Sparkasse Oberkotzau BLZ 780 500 00
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer D. Baderschneider
Auflage: 2.600

Unsere Jubilare

Wir gratulieren

Februar

3. Ehemann Irmgard	Döhlauer Berg 5	87 Jahre
3. Köppel Frieda	Wustuben 2	89 Jahre
4. Bärthel Werner	Am Wendler 1	82 Jahre
4. Raithel Paulina	Döhlauer Berg 5	97 Jahre
5. Schörner Max	Veitaberg 9	80 Jahre
8. Pöhlmann Johann	Schaumberg 6	83 Jahre
8. Schödel Erika	Lorenz-Summa-Str. 6	84 Jahre
10. Burger Else	Hofer Str. 3	84 Jahre
11. Heß Martha	Döhlauer Berg 5	81 Jahre
11. Schödel Erna	Zeppelinstr. 19	86 Jahre
22. Schmidt Wilhelm	Döhlauer Berg 5	88 Jahre
25. Hager Irmgard	Veitaberg 4	85 Jahre
28. Hager Herbert	Wernher-von-Braun-Str. 2	82 Jahre



März

2. Mai Günter	Baugenossenschaftsstr. 20	83 Jahre
3. Knörnschild Anneliese	Haidecker Str. 18	82 Jahre
3. Schnabel Max	Am Langen Holz 1	80 Jahre
15. Möckel Ilse	Hofer Str. 76	86 Jahre
16. Gulden Frieda	Baugenossenschaftsstr. 17	86 Jahre
16. Pöhlmann Johanna	Saalestr. 2	89 Jahre
18. Popp Edgar	Döhlauer Berg 5	84 Jahre
18. Schmidt Christa	Döhlauer Berg 5	85 Jahre
19. Döhnel Marie	Autengrüner Str. 19	88 Jahre
24. Reißmann Luise	Schulstr. 15	89 Jahre
25. Plietsch Liselotte	Döhlauer Berg 5	84 Jahre
26. Hertzog Karl	Schwarzenbacher Str. 8	80 Jahre
28. Kraus Lina	Döhlauer Berg 5	87 Jahre
29. Schmidtner Hildegard	Schwarzenbacher Str. 28	85 Jahre
30. Rösch Irmgard	Döhlauer Berg 5	84 Jahre

